



**Tarifpolitische Erschließung der Kontraktlogistik**  
**Der Verfahrenstarifvertrag in der Kontraktlogistik –**  
**Stand und Perspektive**

**Fachtagung für Betriebsräte in der Kontraktlogistik am 8./9. März 2017**  
**in Frankfurt am Main**

**Rudolf Luz – Leiter Funktionsbereich Betriebspolitik**

# Wir haben in den letzten Jahren gute Arbeit geleistet



## Der Kontraktlogistikmarkt wächst weiter

- Hohe Relevanz in Automobilbranche sowie Metall/ Maschinenbaubranche
- 69% der Automotive Industrie nutzt Industrielle Kontraktlogistik

## Stärkung unserer Durchsetzungskraft

- Gute Mitgliederzuwächse
- Organisationsgrade über 50%

## Branchenarbeit auf – und aufbauen

- Stärkung der betrieblichen Mitbestimmung durch Bildung von Betriebsräten
- Vernetzen und betreuen der Unternehmens- / BetriebsbetreuerInnen
- Branchenarbeitskreis Kontraktlogistik aufgebaut

## Vergaberegeln zum Schutz von Arbeitnehmerinteressen

- Mitbestimmung bei Outsourcing und Kriterien bei Vergabe an Werkvertragsunternehmen
- Fremdvergabe fair regeln, Unterstützung und Beratung der betrieblichen Akteure

## Organisationszuständigkeit zwischen IG Metall und ver.di geklärt

- Abschluss einer Vereinbarung mit Verdi im Januar 2016
- Festlegung einer Bestandsregelungen im Oktober 2016
- Stärkung der Kooperation durch zentrale und regionale Absprachen

## Haustarifverträge mit Einkommensverbesserungen

- Einkommenssteigerungen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch Firmentarifverträge
- Abschluss Flächentarifvertrag 2017 als festes Ziel

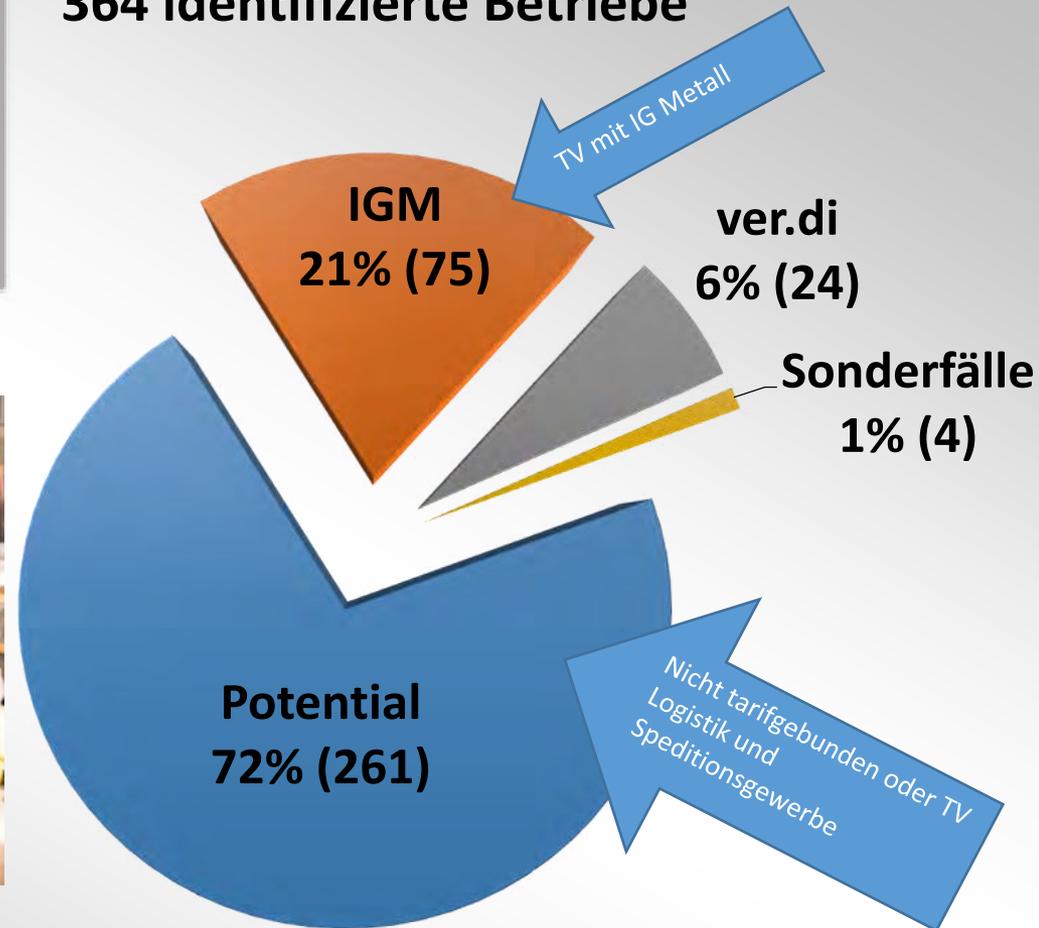
# Erschließungspotential: hohes Potential an Betrieben, die nicht tarifgebunden sind oder den Logistik- und Speditionstarifverträgen unterliegen



Nach abschließender Zuständigkeitsklärung ergibt sich ein Potential von derzeit gut 250 Betrieben, die erschlossen werden können.



## 364 identifizierte Betriebe



Quelle: Recherche IG Metall / Wilfried Schwetz

# Unsere Ziele: Arbeit sicher und fair durch Tarifbindung





# Tarifvertragliche Regulierung

- Aktuell: Tarifverträge auf Betriebs- oder Unternehmensebene mit unterschiedlichen Regelungsniveaus
- Eckpunkte einer neuen Tarifstruktur:
  - Regionale Entgeltstrukturen der MuE sollen sich in den Entgelt- und Entgelttrahmentarifverträgen für MuE-Kontraktlogistik widerspiegeln.
  - Regionale MuE-Grundentgelte sollen auch für Beschäftigte der Kontraktlogistik gelten. Zukünftige Erhöhungen der MuE werden durch Anbindung an die Erhöhungen der MuE-Industrie weitergegeben. Laufzeit der Entgelttarifverträge auch entsprechend MuE.
  - Die weiteren Arbeitsbedingungen in der MuE-Kontraktlogistik sollen bundesweit möglichst einheitlich sein. Regionale Differenzen nur analog der MuE-Industrie.
  - Die IG Metall akzeptiert eine Differenz zwischen den Tarifbedingungen Kontraktlogistik und den MuE-Tarifverträgen. Ein Mindestniveau der regionalen MuE-Tarifbedingungen darf aber nicht unterschritten werden.

# Tarifvertragliche Regulierung

1. **Regulierung der Arbeitsbedingungen in regionalen Tarifverträgen (analog MuE)**
2. **Absicherung einheitlicher Mindestbedingungen und Regelungen durch zentralen Verfahrenstarifvertrag**

## Eckpunkte des Verfahrenstarifvertrag:

- Einheitliche Struktur und Regelungsinhalte der regionalen TVs werden abgesichert.
- Einzelne Mindestbedingungen werden vorgeschrieben.
- Tarifflicht aus MuE wird u.a. durch Zustimmungsvorbehalt vermieden.
- Leiharbeitstarifverträge (BranchenzuschlagsTV und TV Leih/Z) werden vorgeschrieben.



# Verfahrenstarifvertrag als bundesweite schuldrechtliche Rahmenvereinbarung



Verpflichtung, auf regionaler Ebene Tarifverträge abzuschließen

- Regionale statt zentrale Verhandlungsebene

Definition der Mindestregelungsinhalte:

- Arbeitszeit, Entgelt, Entgeltstruktur und Eingruppierung, Zulagen, Zuschläge, Urlaubsanspruch und Urlaubsvergütung, betriebliche Sonderzahlungen, AVWL, individuelle Freistellungsansprüche, Ausbildungsvergütungen

Anbindung an die Tariferhöhungen M+E

- Kontraktlogistik wäre Teil der M+E-Tarifbewegung

Orientierung an M+E-Tarifstrukturen

- M+E statt Logistiktarifverträge

Übernahme TV Leiharbeit und Vereinbarung von Branchenzuschlägen

- Hoher Anteil an Leiharbeit macht Regelung notwendig

Schutz vor Tariffucht aus M+E durch Zustimmungsvorbehalt

- Gefahr, dass M+E Betriebe in neue Struktur flüchten.

Festschreibung von Mindestbedingungen und Regelungsstrukturen

- Entgeltstruktur, Monatsentgelt soll vergleichbarem Beschäftigten in der M+E-Industrie entsprechen, Urlaubsdauer 30 Tage, maximale Wochenarbeitszeit 38,5 Stunden, Absicherung eines Mindestniveaus 85% im Vergleich zu M+E



Orientieren sich an den Tarifverträgen  
der Metall- und Elektroindustrie

Entgeltstruktur entsprechend dem  
regionalen M+E  
Entgelttarifvertrag

Monatsentgelt muss dem  
Monatsentgelt eines M+E-  
Beschäftigten entsprechen

Arbeitszeit darf maximal 38,5  
Stunden/ Woche betragen

Urlaubsdauer muss 30 Tage/Jahr  
betragen

Das Niveau in Summe soll mindestens  
85% des M+E-Entgelts sein

## Aktueller Stand:

- **Bundesweite Tarifkommission und bezirkliche Tarifkommissionen gebildet.**
- **30. Januar 2017 3. Verhandlung**
- **28. Februar 2017 Technische Kommission**
  - Erstellung einer Verhandlungssynopse
- **24./25. März finale 4. Verhandlungen in Hamburg**





- Faire Arbeitsbedingungen sind nachhaltig nur durch einen Flächentarifvertrag zu sichern. Wir schaffen dadurch eine stabilere Tarifbindung. Durch das Beitrittsmodell müssen wir durch organisationspolitische Erschließung weiter Druck aufbauen.
- Der Wettbewerb in der Kontraktlogistik darf nicht durch ungleiche Entgeltbedingungen und Lohnkonkurrenz ausgetragen werden.
- Der Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Eröffnung regionaler Verhandlungen wären ein Erfolg für die IG Metall. Es müssen aber die Bedingungen stimmen.
- Im Falle eines Scheiterns wird der tarifpolitische Häuserkampf in Breite fortgesetzt, um die Tarifbindung zu verbreitern.
- Auch während der Verhandlungen müssen wir weitere Betriebe in Verhandlungen drängen und Druck aufbauen.
- Es sind noch schwierige Fragen zu klären und in wesentlichen Punkten liegen wir noch weit auseinander.



**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit**